

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<i>Ilany Kogan</i>	
<b>Annäherungen und Erkundungen</b>	11
Gedanken und Suchbewegungen im Kontext psychoanalytisch- psychodynamischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nach Migration und Flucht	
<i>Hediaty Utari-Witt &amp; Alfred Walter</i>	
<b>»Hasse mich nicht – liebe mich, Mutter!«</b>	51
Baby Samir und seine adoleszente Flüchtlingsmutter: Eine psychoanalytische Mutter-Säuglings-Behandlung	
<i>Viktoria Schmid-Arnold</i>	
<b>»Das Schweigen ist meine Sprache«</b>	73
Mutismus bei Migrationskindern	
<i>Adriana von Schelling</i>	
<b>Verschollen im mütterlichen Weltraum</b>	91
Reinszenierung eines Migrationstraumas und ein Therapieende ohne Abschied	
<i>Sebastian Kudritzki</i>	
<b>»Die GSG 9 muss bedrohliche Personen ausschalten!«</b>	103
Gute innere Objekte und positive Besetzung des neuen Landes als fördernde Faktoren einer neuen Beheimatung	
<i>Alfred Walter</i>	

<b>Amir: Ankommen in Deutschland – Zurechtkommen mit der Vergangenheit</b>	117
Trauerarbeit und Traumabewältigung bei einem jungen Geflüchteten <i>Christine Peyerl</i>	
<b>»Meine Eltern sind immer in meinem Herzen«</b>	155
Trauerarbeit und Individuation einer spätadoleszenten Migrantin aus Ostasien <i>Julia Stachels-Andric</i>	
<b>»... auf Knien rutschend zurückkehren – niemals!«</b>	187
Omnipotenz in der Adoleszenz als Möglichkeit der Traumaverarbeitung <i>Hediaty Utari-Witt</i>	